



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt

KomPass
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung

Session 1.2

Trockenheit als Herausforderung für die Landwirtschaft

27. November 2019

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und
nukleare Sicherheit



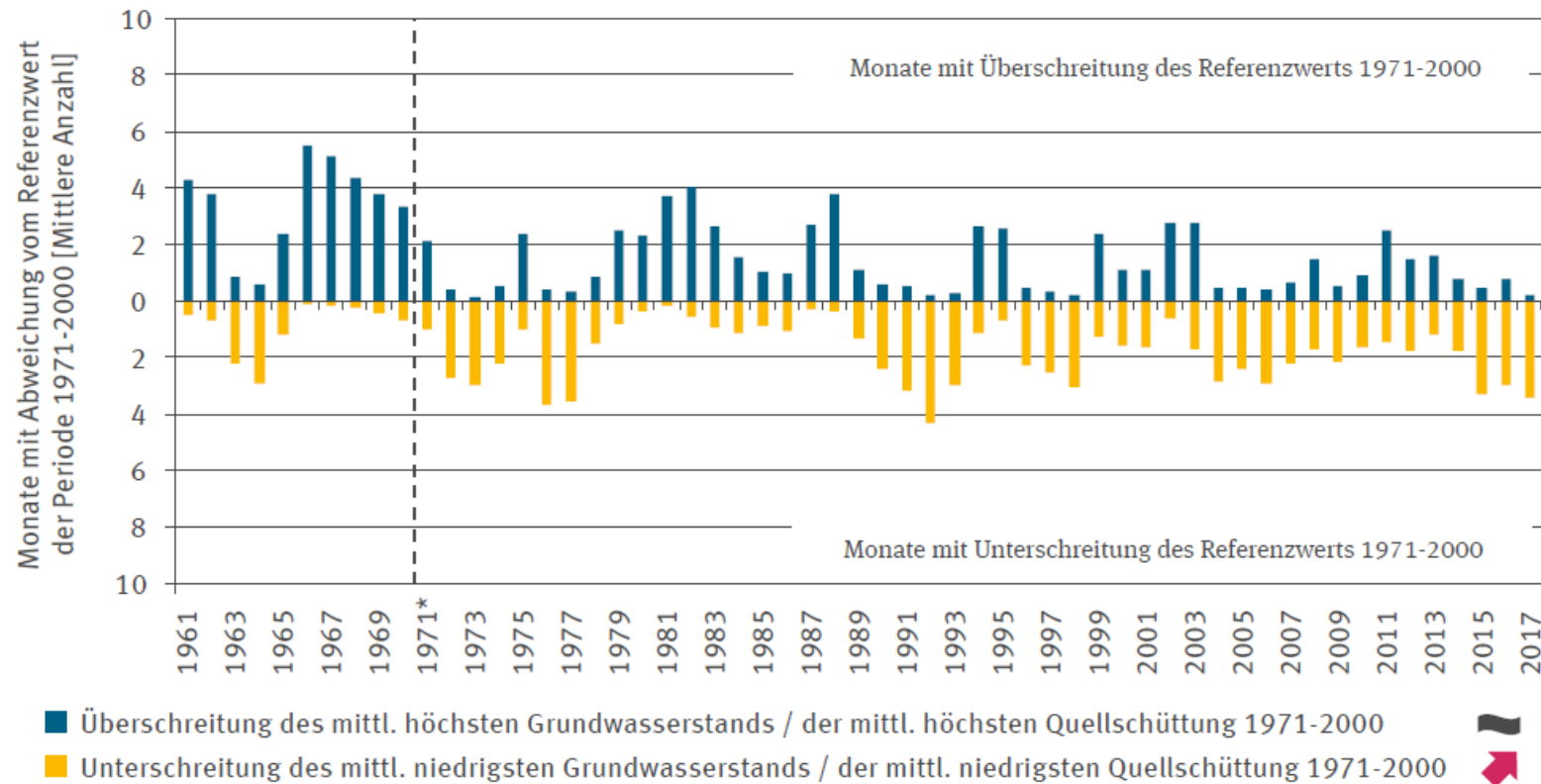
Impulsvortrag

Trockenheit als Herausforderung für die Forst- und Landwirtschaft – Fokus Landwirtschaft

Dr. Inke Schauser | Umweltbundesamt, Kompetenzzentrum Klimafolgen und Anpassung (KomPass)

WW-I-1: Grundwasserstand

Im Vergleich zum langjährigen Mittel werden Monate mit unterdurchschnittlich niedrigen Grundwasserständen signifikant häufiger. Vor allem über mehrere Jahre hintereinander auftretende Niederschlagsdefizite führen zu sinkenden Grundwasserständen oder verringerten Quellschüttungen.



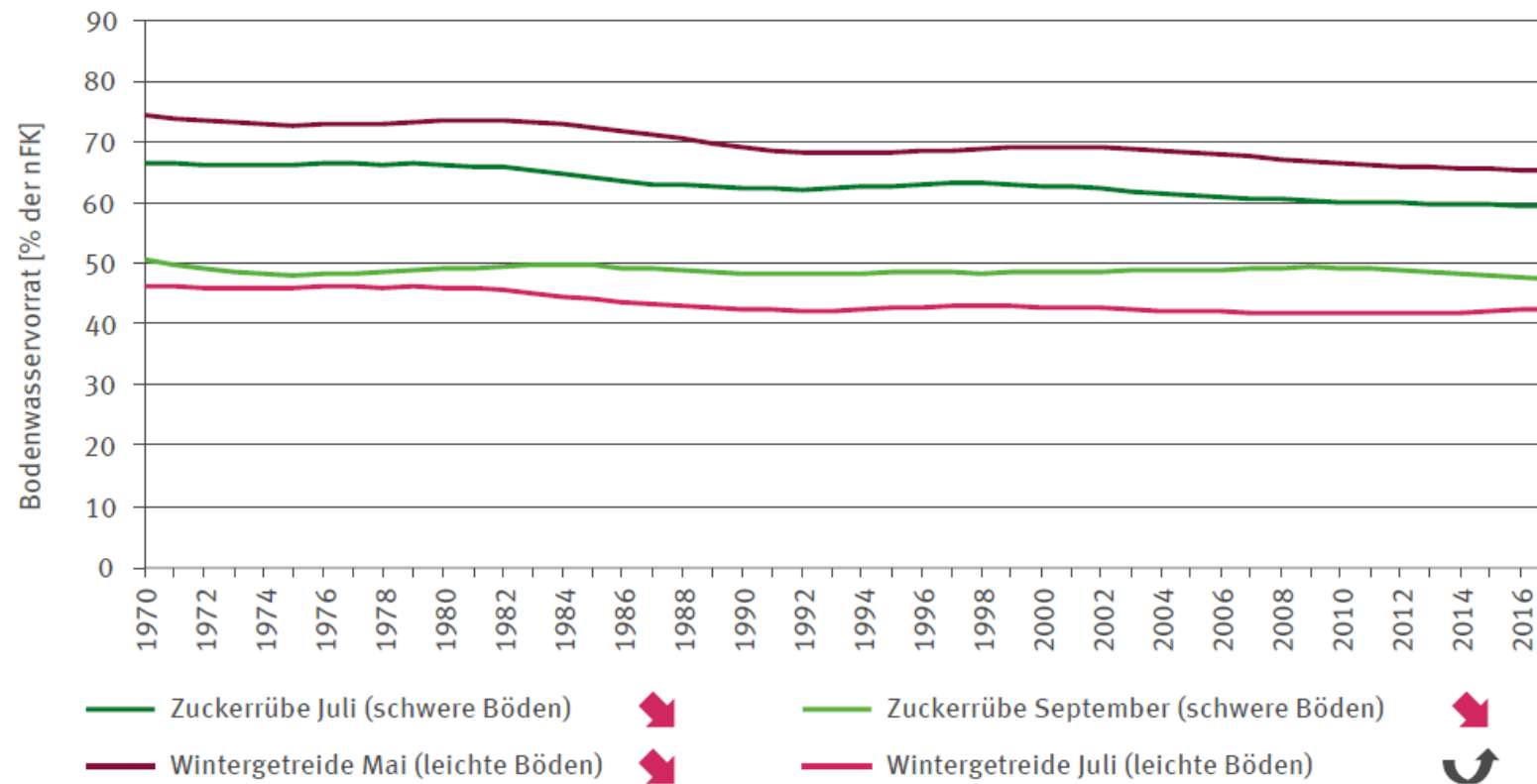
* Erweitertes Messstellenkollektiv ab 1971

Datenquelle: Grundwassermessnetze der Länder

Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

BO-I-1: Bodenwasservorrat in landwirtschaftlich genutzten Böden

Ein ausreichender Bodenwasservorrat ist eine entscheidende Einflussgröße für die Pflanzenentwicklung. Bei landwirtschaftlichen Kulturen können sowohl Unter- als auch Übersättigung in kritischen Entwicklungsphasen die Erträge negativ beeinflussen. Sowohl auf leichten als auch auf schweren Böden haben in den letzten knapp 50 Jahren die Bodenwasservorräte während der Vegetationsperiode mit signifikantem Trend abgenommen.



Datenquelle: DWD (Deutscher Klimaatlas - Landwirtschaft)

Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

LW-R-6: Landwirtschaftliche Beregnung

Unter den Bedingungen des Klimawandels wird die Bewässerungsbedürftigkeit voraussichtlich weiter zunehmen und sich auch auf weitere Kulturen ausweiten. Bislang stehen keine regelmäßig erhobenen Daten für die Landwirtschaftliche Beregnung zur Verfügung. Die Abfrage des Bundesfachverbandes Feldberegnung wurde nicht aktualisiert.

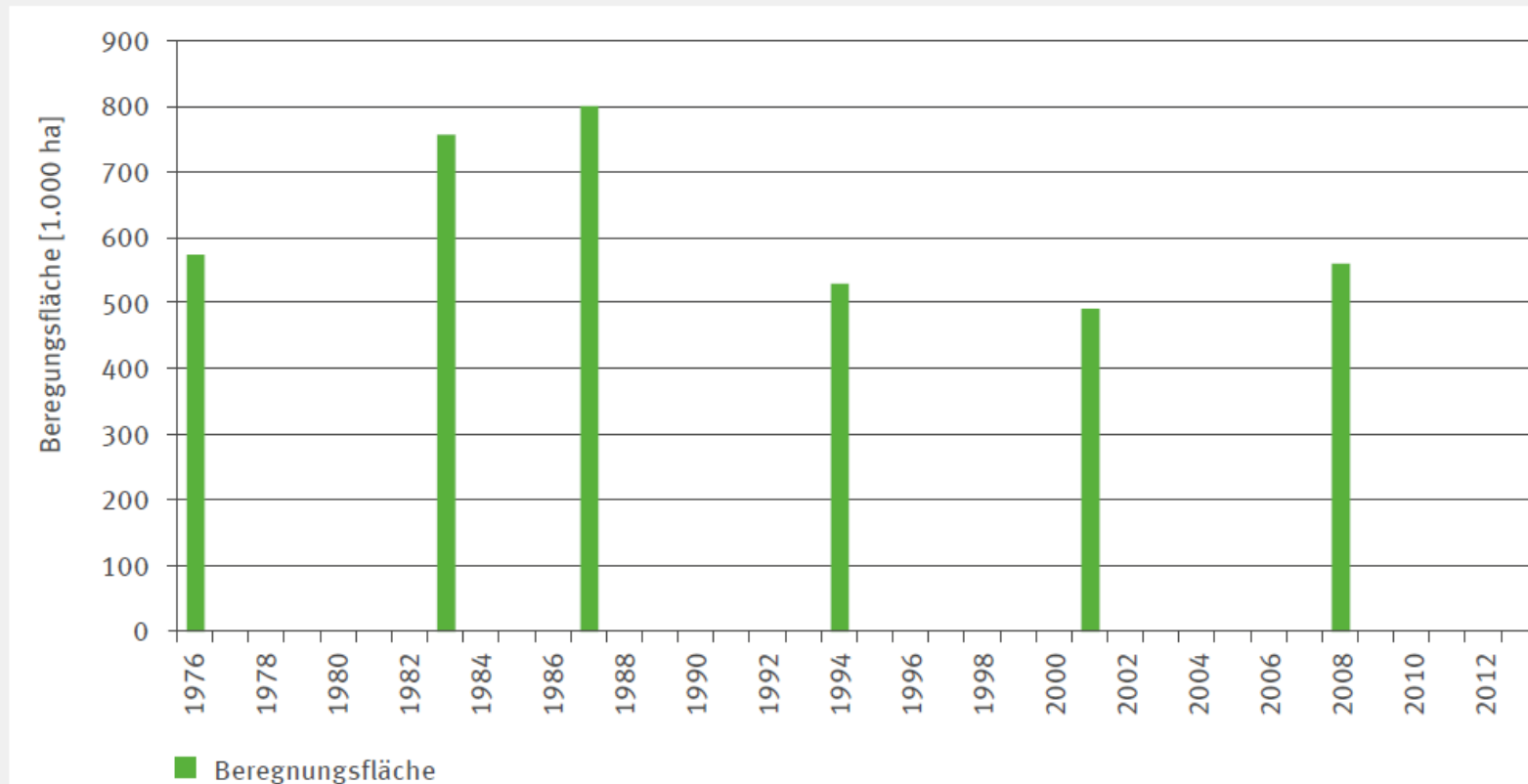
Bewässerte Fläche in der Landwirtschaft

2009	372.750 Hektar
2015	451.800 Hektar

Zunahme von 2009 bis 2015 um 21%

79% der Betriebe verwenden Sprinkler
32% (auch) Tropfbewässerung
77% des Wassers stammt aus Grund- und Quellwasser

Statistisches Bundesamt 2015

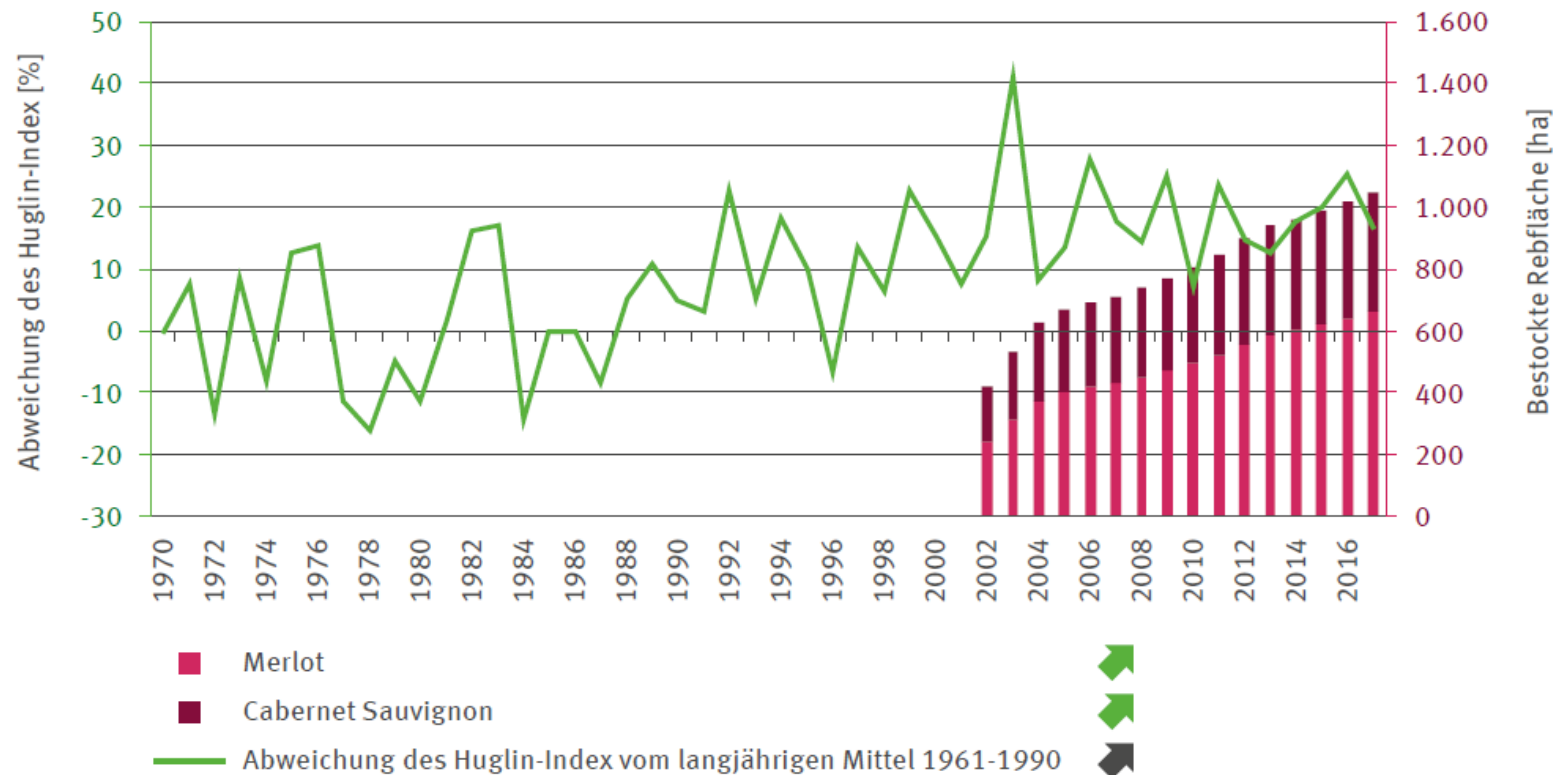


Datenquelle: Bundesfachverband Feldberegnung (unregelmäßige Umfragen bei den Ländern zum Stand der Beregnung in Deutschland)

Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

LW-R-3: Anpassung des Sortenspektrums

Mit steigenden Wärmesummen erlangen auch besonders wärmeliebende Rotweinsorten in deutschen Anbauregionen Anbaueignung. Die Anbaufläche der international beliebten Rotweinsorten Merlot und Cabernet Sauvignon bewegt sich zwar noch auf einem geringen Niveau, ist aber signifikant im Anstieg begriffen.



Datenquelle: DWD (Deutscher Klimaatlas – Landwirtschaft), StBA (Weinstatistik – Grunderhebung der Rebflächen und Rebflächenerhebung)

Quelle: Monitoringbericht 2019 zur DAS

Vorschläge des UBA für eine nachhaltige Landwirtschaft

Ziel: Wasserschonender Umgang der Landwirtschaft

Maßnahmen, z.B.:

- Schutz von Feuchtgebieten, Moorstandorten und Regeneration von Mooren
- Einrichtung von Pufferzonen an Gewässern (Gewässerschutzmaßnahmen)
- Effiziente Bewässerungssysteme
- Wasserrückhaltung und Verbesserung der Versickerung (Speicherung von Regenwasser) durch bodenbedeckende Systeme, Humusaufbau, Bodenschutz sowie Agroforstsysteme
- Diversifizierung von angebauten Sorten und Kulturen

Instrumente, z.B.:

- Integration von Anpassungsmaßnahmen und -prinzipien zur nachhaltigen Wassernutzung in Entwicklungsprogramme bzw. -pläne des ländlichen Raums
- Beratung / Sensibilisierung der Landwirte
- Verbesserung der Datenlage zu Bewässerungsbedarf und durchgeführter Bewässerung
- Förderung der Erstellung von regionalen Wassernutzungskonzepten, inkl. Berechnungskonzepten, und Regeln zum Umgang mit Nutzungskonkurrenzen bei Trockenheit

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



Bundesministerium
für Umwelt, Naturschutz
und nukleare Sicherheit

Umwelt
Bundesamt



KomPass 
Kompetenzzentrum
Klimafolgen und Anpassung